



UNIL | Université de Lausanne

Faculté de droit

Chaire de droit allemand

Newsletter CDA

Frühjahrssemester 2015

Lehrstuhl für Deutsches Recht
Universität Lausanne

Editorial

Liebe Freunde des Lausanner Lehrstuhls für Deutsches Recht,

pünktlich zum Ende der Vorlesungszeit des Frühjahrssemesters 2015 möchten wir Sie gerne mit unserem – fast schon traditionellen – Newsletter auf den neuesten Stand über die Entwicklungen hier vor Ort bringen.

Nachdem die Schweizer Nationalbank im Januar 2015 die Koppelung des Franken an den Euro aufgegeben hatte, schwante uns kurzzeitig Böses hinsichtlich der Entwicklung der Studierendenzahl. Doch schon nach kurzer Zeit wurde deutlich, dass sich aufgrund der Neuansmeldungen für das kommende Semester sämtliches Kopfzerbrechen in Wohlgefallen auflösen scheint. Es freut uns besonders, ab September trotz mancher monetären und politischen Unabwägbarkeit wieder einen großen Stamm an Studierenden am Genfer See begrüßen zu dürfen. Diese vielköpfige, neue Generation an Nachwuchsjuristinnen und Nachwuchsjuristen aus ganz Deutschland beweist die weiterhin ungebrochene Attraktivität eines Auslandsstudiums im Allgemeinen und unseres Lehrstuhls im Speziellen.

Apropos „Köpfe“: In nächster Zeit steht eine weitere personelle Veränderung in unserer CDA-Equipe an. Nach der Verteidigung seiner Dissertation Ende Juni 2015 werden wir uns, schweren Herzens, nach etwa vier Jahren Dienstzeit am *lac léman* von Axel Brunk verabschieden müssen. Nach dem Abgang von Timo Riester, welcher im Mai seine Doktorarbeit wie erwartet mit Bravour verteidigte, verliert der Lehrstuhl einen weiteren langjährigen Mitarbeiter. Allerdings bin ich davon überzeugt, dass die Assistenten vor Ort diese Lücke mit ihrem Engagement werden schließen können. Neben einer/m noch zu findenden Assistentin/en sind dies zur Zeit Maximilian Oehl und Andreas Duttig. Letzterer ist seit Anfang April am Lehrstuhl tätig; zuvor studierte er in Heidelberg und im südfranzösischen Montpellier.

Das Lehrangebot im vergangenen Frühjahrssemester folgte ganz dem Prinzip „bekannt und bewährt“ – es entsprach dem Angebot in den Vorjahren. Neben den beiden Übungen sind hier vor allem die Wiederholungskurse im Zivilrecht, das in diesem Semester zivilrechtliche Seminar in Les Diablerets und die Vorlesungen im Internationalen Wirtschaftsrecht und zur Deutschen Zivilprozessordnung zu nennen. Sie werden hierzu sogleich noch Näheres lesen, ebenso wie zu den Forschungsleistungen, den Veranstaltungen und natürlich – für alle Interessentinnen und Interessenten besonders wichtig – den Terminen, die immer wieder schneller näher rücken, als man es beim ersten Lesen denkt.

Wir hoffen, mit diesem Newsletter bei „unseren Neuankömmlingen“ die Vorfreude auf das Kommende noch vergrößern zu können. Für alle Alumni soll der Newsletter wie immer eine

willkommene Gelegenheit sein, sich vergangene und schöne Momente in Erinnerung zu rufen...

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Christoph Kern

Lehre und Forschung

1. Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene

Wie schon seit Jahrzehnten üblich, konnte auch im vergangenen Semester wieder eine Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittenen angeboten werden. Ebenfalls fast schon zur Gewohnheit wurden hierbei unsere zahlreichen Gäste aus den Fakultäten in Genf und Neuchâtel. Die Hausarbeit wartete zum Einstieg mit einer kurzen Fragestellung aus dem Internationalen Privatrecht auf. In der Folge war das Entstehen eines Kaufvertragsanspruchs problematisch. So dieser entstanden ist, waren im Rahmen einer möglichen Unmöglichkeit Fragen aus dem – dem Immobiliarsachenrecht ähnelnden – Schiffsrecht zu erörtern. Zentrales Thema war die überaus klausur- und examensrelevante Vormerkung. Die Klausuren boten wieder reichlich Gelegenheit zur Übung. Ein Schal aus angeblich fair gehandelter Alpakawolle führte ins neue Verbraucherrecht; ein dubioses Geschäft mit verbrieften Staatsanleihen ließ den gutgläubigen Erwerb von Inhaberpapieren auf den Plan treten; mit der Wirksamkeit eines Vermieterpfandrechts bei Eigentumswechsel hatte sich auch kürzlich der Bundesgerichtshof befasst.

2. Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene

Auch die öffentlich-rechtliche Übung erfreute sich des Zulaufs zahlreicher Studierender der benachbarten schweizerischen Fakultäten. In der von Herrn Prof. Dr. Bungenberg angebotenen Hausarbeit hatten sich die Bearbeiter mit dem „Examensklassiker“ der Rücknahme einer unionsrechtswidrigen Beihilfe sowie mit der Rechtsnatur eines Korruptionsregisters und hieraus folgenden prozessualen Konsequenzen zu befassen. Die drei angebotenen Klausuren entstammten den verwaltungsrechtlichen Bundesgesetzen und setzten Schwerpunkte im Gewerbe- und Gaststättenrecht, bei den unionalen Grundfreiheiten und dem verwaltungsprozessualen Eilrechtsschutz.

3. Wiederholungskurse im Privatrecht

Besonderer Beliebtheit erfreuten sich die von den drei Assistenten abgehaltenen Wiederholungskurse im Privatrecht. Ziel der Veranstaltung war und ist es, durch permanentes Falltraining die ersten drei Bücher des BGB noch besser zu verstehen.

4. Die deutsche Zivilprozessordnung

Gewohnt pointiert und humorvoll vermittelte Dr. Walter Boente die Grundlagen der deutschen Zivilprozessordnung. Aufgrund dieser Veranstaltung können die Studierenden mit einem Wissensvorsprung auf einem sonst ehrfahungsgemäß eher stiefmütterlich behandelten Rechtsgebiet an ihre Heimatuniversitäten zurückkehren und zugleich noch etwas über

ihr Gastland Schweiz lernen, die auf dem Gebiet des Zivilprozessrechts erst vor wenigen Jahren ihre kantonale Rechtszersplitterung überwunden hat.

5. Internationales Wirtschaftsrecht

Auch in diesem Frühjahrssemester hatten die Studierenden wieder die Gelegenheit, unter Anleitung von Herrn Prof. Dr. Bungenberg das internationale Wirtschaftsrecht kennenzulernen. Neben dessen historischen und ökonomischen Grundlagen wurden insbesondere die WTO und deren Welthandelsrecht sowie das aktuell öffentlich heiß diskutierte Internationale Investitionsschutzrecht behandelt.

6. Seminar zum Internationalen Privatrecht und zur Privatrechtsvergleichung

Das zivilrechtliche Seminar im universitätseigenen Châlet in Les Diablerets gehört zu den Höhepunkten eines jeden Lausanne-Aufenthalts. Knapp zwanzig Lausanner Studierende konnten hierbei auch eine Gruppe Heidelberger Kollegen zu Diskussionen begrüßen. Neben dem fachlichen, wissenschaftlichen Teil standen u.a. eine Wanderung in den Alpen bis zur Schneegrenze und ein Ausflug in ein örtliches Fondue-Lokal auf der Agenda. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entpuppten sich als begnadete Kochtalente, erstaunliche Käseesser, marathonverdächtige Bergwanderer, perfekt ausgestattete Mountainbiker, hilfsbereite Rettungssanitäter, spielfreudige Hundefreunde und nächtliche Tänzer – von den juristischen Qualitäten ganz zu schweigen. Die Bilder auf der Homepage des Lehrstuhls geben nur einen ersten Eindruck!

7. Ausblick auf des kommende Herbstsemester

Im Herbstsemester 2015 bietet der Lehrstuhl auf dem Gebiet des Zivilrechts die Übung für Fortgeschrittene im Bürgerlichen Recht an. Der benötigte Sachverhalt für die Sommerarbeit wird im Juli auf der Homepage zu finden sein. Hinzu kommen die Vorlesung zum Internationalen Privatrecht und die Vorlesung zum deutschen Zivilprozessrecht. Die Assistenten veranstalten wieder ihre zivilrechtlichen Wiederholungskurse mit je einem vierwöchigen Modul zum Allgemeinen Teil des BGB, zum Schuldrecht und zum Sachenrecht. Auf dem Gebiet des Öffentlichen Rechts sind zu nennen die Vorlesung zum Europäischen Wirtschaftsrecht und das Seminar zum Europäischen und Internationalen Wirtschaftsrecht, das verblockt am Semesterende stattfinden soll.

8. Forschung

Wie schon ihm vorherigen Semester, gibt es auch in diesem Semester an erster Stelle Forschungsleistungen der Assistenten zu vermelden. Bereits erwähnt wurde die erfolgreiche Soutenance von Timo Riester vor der Kommission bestehend aus der Dekanin Bettina Kahil, dem Doktorvater Götz Schulze, den auswärtigen Gutachtern Ulrich Haas und Lukas Hand-schin sowie Christoph Kern. Ebenfalls erfolgreich hat Nicole Bettinger ihre in Lausanne entstandene Arbeit in Heidelberg vor einer Kommission unter Vorsitz von Burkhard Hess verteidigt; abgeholt wurde sie nach der Prüfung nicht zuletzt auch von zwei Lausanne-Alumnae aus dem Vorjahr. Unmittelbar bevor steht die Soutenance von Axel Brunk, dessen Arbeit mit dem Titel „Der Sportler und die institutionelle Sportschiedsgerichtsbarkeit“ die aktuelle Diskussion bereichern wird. Axel Brunk hat auch in Neuchâtel einen Vortrag über aktuelle Entwicklungen im deutschen Sportrecht gehalten. Im Frühjahr erschienen ist die vor allem in Lausanne vorbereitete Kommentierung des Haager Unterhaltsverfahrensübereinkommens durch Christoph Kern im von Thomas Rauscher herausgegebenen Werk „EuZPR – EuIPR“. Weitere Veröffentlichungen der Dozenten sind auf deren Homepages zu finden.

Veranstaltungen

1. Vortrag von Prof. Dr. Christoph A. Kern, LL.M. (Harvard)

In der ersten Semesterwoche lud der Verein ehemaliger Studenten an der Universität Lausanne e.V. die neuen Studierenden in die Räume der Germania im Stadtzentrum ein. Die Dekanin, Prof. Dr. Bettina Kahil übernahm die Begrüßung und Einführung. Es folgte ein Fachvortrag von Prof. Dr. Christoph Kern zum Wettbewerb der Rechtsordnungen. Danach bestand ausführliche Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen.

2. Besuch beim Botschafter der Bundesrepublik Deutschland

Am 28.04.2015 konnten wir zusammen mit zwanzig Studierenden am Gesprächskreis des „Ber(li)ner Salons“ in den Örtlichkeiten der Deutschen Botschaft in Bern teilnehmen. Herr Botschafter Dr. Otto Lampe hatte zum vor dem Hintergrund der Flüchtlingsproblematiken hochaktuellen Thema „Menschenrechte weltweit fördern“ die Referenten Véronique Haller und Dr. Joachim Rücker eingeladen. Im Anschluss an die Vorträge stand Zeit für eine Diskussion zur Verfügung.

3. Vortrag von Prof. Dr. Ute Mager, Heidelberg

Am 09.05.2015 referierte im Rahmen des Alumniwochenendes Frau Professorin Dr. Mager aus Heidelberg – selbst Lausanne-Alumna – zu einem weiteren, gerade in Deutschland politisch brisanten Thema: „Die Geschlechterquote in Großunternehmen – Die Perspektive des Verfassungsrechts und des Europarechts“. In der anschließenden Diskussion wurden unterschiedliche Positionen deutlich, ohne dass die freundschaftliche Atmosphäre darunter auch nur im Mindesten gelitten hätte. Für die angereisten Alumni zeigte sich Lausanne am Nachmittag sowie am darauffolgenden Sonntag von seiner schönsten Seite, und der Abend im Café du Grütli mit der gelungenen kabarettistischen Einlage unseres Alumnus Dr. Dominik Herzog machte die Veranstaltung perfekt.

4. Vorträge aus der Anwaltschaft

Zunächst durften wir am 16.03.2015 zum zweiten Mal die Rechtsanwälte Dr. Leo Plank, Dr. Markus Feil, Dr. Marcus Klie und Dr. Wolfram Prusko aus dem Münchener Büro der internationalen Wirtschaftskanzlei Kirkland & Ellis zu ihrem Vortrag mit dem Thema „Restrukturierung – Unglück oder Chance im „Leben“ eines Unternehmens“ begrüßen. Die zahlreichen Zuhörer erhielten aus erster Hand einen nachhaltigen Einblick in die diversen Rechtsfragen der Restrukturierung, bevor der Abend gemeinsam mit den Referenten im Café de Grancy ausklang.

Am 07.05.2015 trugen sodann die Rechtsanwälte Dr. Tim Kaufhold und Dr. Christoph Thiermann, LL.M. Eur. aus dem Münchener Büro der internationalen Wirtschaftskanzlei Pöhlath + Partners zu dem Thema „Ablauf von M&A-Transaktionen“ vor. Abgerundet wurde der Abend durch einen Besuch des Tour de Gourze.



UNIL | Université de Lausanne

Faculté de droit

Chaire de droit allemand

Termine

Die nächste Bewerbungsfrist für das kommende Frühjahrssemester 2016 endet mit Ablauf des 30. November 2015. Für das Herbstsemester 2016 müssten Sie sich bis zum 30. April 2016 bewerben. Einzelheiten hierzu finden Sie auf den Homepages des Lehrstuhls und der Universität Lausanne.

Sonstiges

Wir freuen uns immer, wenn Sie an Ihren Heimatuniversitäten den CDA einerseits auf dem Weg der Mund-zu-Mund-Propaganda bekannter machen helfen. Andererseits stellen wir natürlich gerne auch Flyer und Plakate zur Verfügung. Sprechen Sie uns an!

Aktuelle Informationen finden Sie immer wieder auch auf unserer Facebookseite. Vielleicht schauen Sie bei Gelegenheit unter der Adresse <https://www.facebook.com/pages/CDA-Lausanne/147910228631852> vorbei? Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

